

Dominosteine

Die Dritte im Bunde

Von LadyRamen

Kapitel 10: Kriegserklärung

Kaedes Hütte war proppenvoll, da jeder, der bis jetzt die Sache mit Kyoko mitgekriegt hatte, auf ihre Entscheidung wartete. Inuyasha wartete natürlich nur der Form halber. Er würde nicht zulassen, dass diese Kleine sich einfach aus dem Staub machte und Kagome mitnahm! Es war also völlig egal, wie sie sich entschied.

Plötzlich ging die Tür auf. Alle Köpfe wandten sich zur hereinkommenden Kyoko. Sie hielt den Kopf gesenkt und setzte sich nahe der Tür auf den Boden. Alle schauten sie erwartungsvoll schweigend an.

„Jetzt sag endlich, wie du dich entschieden hast!“, rief Mayumi. „Das ist ja nicht auszuhalten...“ Leise begann Kyoko zu sprechen: „Ich...ich möchte euch zuerst danken. Dafür, dass ihr mich so lieb aufgenommen und nach Kräften unterstützt habt. Ich bin froh, dass ich jetzt mehr über mich weiß und ich möchte auch noch mehr über Kagome und Kikyo erfahren. Ich glaube, ich muss mich sehr intensiv mit den beiden beschäftigen, um mein Leben auf die Reihe zu bekommen.“ Sie schwieg einen Moment, dann hob sie den Kopf. „Aber ich werde das nicht hier tun.“

„Was?! Nirgends kannst du mehr über die beiden herausfinden als hier!“, protestierte Inuyasha. „Das stimmt.“, antwortete Kyoko ruhig. „Außerdem wissen wir, was mit dir los ist und kennen Kagome und Kikyo gut“ „Ja, du hast recht.“, erwiderte sie, immer noch die Ruhe selbst. „Was ist also das Problem?!“ Sie lächelte leise. „Ihr kennt mich nicht. Und die zwei Mikos kennen mich auch nicht. Wir müssen uns erst kennenlernen...auf neutralem Gebiet. Das hier ist alles ziemlich...aufwühlend für die beiden. Und das macht es auch für mich komplizierter. Also werde ich nach Hause gehen.“

Sie stand auf und ging, ohne sich um Inuyashas Beschimpfungen zu kümmern, nach draußen.

„Oh, die krieg ich!“, rief Inuyasha. „Sie wird nicht einen Fuß aus dem Dorf setzen!“